

## ЛИТЕРАТУРА

1. Стефанович, Л.И. Стратегия развития бухгалтерского учета и отчетности в банках в условиях глобализации международных рынков капитала : моногр. / Л.И. Стефанович. – Минск : БГУ, 2011. – 327 с.
2. Банковский кодекс Республики Беларусь [Электронный ресурс] 25 октября 2000, № 441-3 : принят Палатой представителей 3 октября 2000 г. : одобр. Советом Республики 12 октября 2000 г. // Консультант Плюс: Беларусь. Технология 3000 / ООО «ЮрСпектр», Нац. центр правовой информ. Респ. Беларусь. – Минск, 2015.
3. О бухгалтерском учете и отчетности [Электронный ресурс] : Закон Респ. Беларусь, 12 июля 2013 г., N57-3 // Консультант Плюс: Беларусь. Технология 3000 / ООО «ЮрСпектр», Нац. центр правовой информ. Респ. Беларусь. – Минск, 2015.

### TABELLARISCHE ZUSAMMENFASSUNG BILANZBWEICHUNGEN FÜR ALLE UNTERNEHMENSFORMEN

*M. Preißer, Prof. Dr. Dr. h.c.,  
StB, Hamburg*

Die nachfolgenden Abweichungen der Ansätze in der StB von denen der HB gelten **für alle Unternehmensformen**. Sie betreffen den ersten Abschnitt des Dritten Buches des HGB (§§238–263 HGB), der die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften für alle Kaufleute enthält. Die Darstellungen zur StB verstehen sich in Ergänzung zur HB.

Schematische Darstellung der Abweichungen		
Bilanzposten	Handelsbilanz	Steuerbilanz
<b>Immaterielle VG</b>	<u>Bilanzierung:</u> bei selbst geschaffenen Wert Aktivierungswahlrecht (§248 Abs.2 S. 1 HGB) Wertbeibehaltung bei entgeltlich erworbenem Firmenwert (§ 255 Abs. 5 S. 2 HGB)	<u>Bilanzierung:</u> bei selbst geschaffenen Wert Aktivierungsverbot (§5 Abs.1 S.2 EStG) zwingend Wertaufholung, es sei denn, der Wert ist voraussichtlich von Dauer (§ 6 Abs. 1 Nr. 1 S. 4 EStG)
<b>Abnutzbares Anlagevermögen (AV)</b>	Für GWG (geringwertige WG) wird Vollabschreibung allgemein bejaht	Für GWG Vollabschreibung oder Poolbildung (§ 6 Abs. 2 und 2a EStG)
<b>Nicht abnutzbares AV</b>	<u>Bewertung:</u> niedrigerer beizulegender Wert für Finanzanlagen bei voraussichtlich nicht dauernder Wertminderung (§253 Abs.3 S.4 HGB)	<u>Bewertung:</u> nicht zulässig (§6 Abs. 1 Nr. 2 S.2 EStG)
<b>Umlaufvermögen</b>	<u>Bewertung:</u> niedrigerer Börsen- oder Marktpreis, niedrigerer beizulegender Wert auch bei voraussichtlich nicht dauernder Wertminderung (§253 Abs.3 S.1 und 2 HGB)	<u>Bewertung:</u> nicht zulässig (§6 Abs.1 Nr. 2 S.2 EStG)
	Vorräte dürfen nach dem Lifo- oder	Bewertung der Vorräte nur nach dem Lifo-

Schematische Darstellung der Abweichungen		
Bilanzposten	Handelsbilanz	Steuerbilanz
	Fifo-Verfahren bewertet werden;  Fremdwährungsforde- rungen werden mit dem Devisenkassamittelkurs vom Bilanzstichtag bewertet (§ 256a HGB)	Verfahren zulässig (§ 6 Abs. 1 Nr. 2a S. 1 EStG);  Fremdwährungsforderungen werden mit dem Briefkurs vom Zugangstag, ggf. mit dem niedrigeren Briefkurs vom Bilanztag (bei dauernder Wertminderung) bewertet
<b>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>	Kein Aktivierungswahlrecht für Zölle, Verbrauchsteuern und Umsatzsteuer auf Anzahlungen  Aktivierungswahlrecht für das Damnum – Disagio (§250 Abs. 3 HGB)	Aktivierungspflicht nach § 5 Abs. 5 S. 2 EStG Aktivierungspflicht nach § 5 Abs. 5 Nr. 1 EStG i.V.m. BfE vom 03.02.1969, BStBl II 1969, 291)
<b>Verbindlichkeiten</b>	<u>Bewertung:</u> Erfüllungsbetrag (§253 Abs.1 S.2 HGB)  Fremdwährungsverbindlichkeiten: Bewertung mit dem Devisenkassamittelkurs vom Bilanzstichtag (§ 256a HGB)	<u>Bewertung:</u> Anschaffungskosten bei un-verzinslichen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit ab 12 Monaten mit 5,5% abgezinster Nennbetrag (§6 Abs.1 Nr. 3 S. 1 EStG)  Fremdwährungsverbindlichkeiten: Bewertung mit dem Geldkurs vom Zugangstag, ggf. mit dem höheren Briefkurs vom Bilanzstichtag (bei dauernder Werterhöhung)
<b>Rückstellungen</b>	Bilanzierung/Ansatz: Passivierungszwang (§249 Abs.1 HGB)	Bilanzierung/Ansatz: grundsätzlich Passivierungszwang (§5 Abs.1 S.1 EStG) <b>mit folgenden Ausnahmen:</b>
	-	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückstellung für bedingt rückzahlbare Zuwendungen: <b>nur eingeschränkt zulässig</b> (§5 Abs.2a EStG)</li> <li>• Rückstellung wegen Verletzung fremder Urheberrechte: <b>nur eingeschränkt zulässig</b> (§5 Abs.3 EStG)</li> <li>• Rückstellung für Jubiläumszuwendungen: <b>nur eingeschränkt zulässig</b> (§5 Abs.4 EStG)</li> <li>• Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften: <b>nicht zulässig</b> (§5 Abs. 4a EStG)</li> <li>• Rückstellungen für Aufwendungen, die in späteren Jahren als AK/HK für ein Wirtschaftsgut zu aktivieren sind: <b>nicht zulässig</b> (§5 Abs. 4b EStG)</li> <li>• Pensionsrückstellungen: <b>nur zulässig</b>, soweit die steuerrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind (§6a EStG)</li> </ul>
	-	
	-	
	-	
	-	

Schematische Darstellung der Abweichungen		
Bilanzposten	Handelsbilanz	Steuerbilanz
<b>Rückstellungen</b>	<u>Bewertung:</u> Der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendige Erfüllungsbetrag inkl. künftiger Preis- und Kostensteigerungen (§253 Abs.1 S.2 HGB)	<u>Bewertung:</u> Der nach den Wertverhältnissen vom Bilanzstichtag erforderliche Betrag ohne künftige Preis- oder Kostensteigerungen (§ 6 Abs. 1 Nr. 3a Buchst. f EStG) <u>Einschränkungen bei folgenden Rückstellungen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für gleichartige Verpflichtungen (§6 Abs.1 Nr. 3a Buchst. a EStG)</li> <li>• für Sachleistungsverpflichtungen (§6 Abs.1 Nr. 3a Buchst. b EStG)</li> <li>• für Verpflichtungen, mit deren Erfüllung künftige Vorteile verbunden sind (§6 Abs.1 Nr. 3a Buchst. c EStG)</li> </ul>
		wegen Verpflichtungen, für deren Entstehen der laufende Betrieb ursächlich ist (§6 Abs.1 Nr. 3a Buchst. d EStG)
	Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre. Pensionsrückstellungen dürfen pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst werden, der sich aus einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt	Für Verpflichtungen Abzinsung mit 5,5% (§6 Abs.1 Nr. 3a Buchst. e EStG) Pensionsrückstellungen sind nach den Regeln von § 6a EStG zu bewerten.